
Es war einmal...



Eine kurze Geschichte der Zeit von MandrivaUser.de von Wolfgang Bornath

Das Motiv

Angefangen hat alles – wie so oft – aus einer Situation der Unzufriedenheit. Alle deutschsprachigen Aktivitäten der durchaus in unserem Sprachbereich vorhandenen Userschaft waren in vielen einzelnen Projekten verstreut. Kurz: es gab keinen zentralen Anlaufpunkt für deutschsprachige Benutzer von Mandrake Linux.

Diese Unzufriedenheit führte zu vielen Diskussionen. Es gab ein paar Versuche, aber noch nichts Konkretes. Irgendwann wurde ich dieser Diskussionen müde und als am 8. August 2003 Steffen Barszus in der Expert-Mailingliste schrieb:

„Dann lieber gleich eine andere Domain. mandrakeuser.de wäre z.B. noch frei.“

antwortete ich nach kurzem Hin und Her:

*„Eben bestellt: **mandrakeuser.de**“*

und bat um Mithilfe.

Diesen 08. August 2003 möchte ich als wahre Geburtsstunde des Projektes bezeichnen.

Steffen, der mich ja auf den Namen für die Domain gebracht hatte, meldete sich sofort und 3 Tage später auch Thorsten, der damals erklärte „er wolle sich an der Diskussion beteiligen.“

Als nächstes folgte ein Forum auf phpBB-Basis, ein System für Artikel. Man einigte sich auf eine Charta, die Thorsten entwarf und an der wir einige Zeit herum bastelten. Zu der Zeit war Thomas bereits bei uns. Lars folgte kurze Zeit später. So verging die Zeit und dann kam der große Augenblick:

19. Oktober 2003, 18:00 Uhr

Um 18:00 saß ich am PC und habe die .htaccess auf dem Webserver gelöscht. Der Weg für die User war frei! Am übernächsten Tag, dem 21. Oktober gegen 22:00 abends hatte ich nur ab und zu 2-3 Stunden geschlafen und die übrige Zeit am PC verbracht, konnte aber das Resultat der ersten 48 Stunden verbuchen: über 20.000 Hits, über 200 registrierte User und einige Hundert Beiträge im Forum.

Der Aufbau

In der Folgezeit ging es an den Aufbau des Projektes. Es wurde den Usern vermittelt, dass wir kein ständig gedecktes Büffet liefern, sondern eine von den Usern getragene Community aufbauen wollen. Es war eine aufregende Zeit, viele Diskussionen, viele Ideen. MandrakeUser.de wuchs. Es kam eine recht ordentliche Sammlung von Artikeln zustande und Marek schuf ein Projekt, das uns zum ersten Mal zum Thema auf Pro Linux machte: die **FAQ**.

Irgendwann unterhielt ich mich mit Dieter über die Sicherheit und andere Themen. Bei dieser Unterhaltung wurde der Wunsch nach etwas Eigenem, einem Rootserver, geboren.

Der Rootserver

Wir diskutierten auch darüber, waren irgendwann bereit zu dem Schritt und fragten die User, ob sie diesen Schritt gehen wollen und ob sie den nicht unerheblichen Betrag auch finanzieren würden.

Daraufhin folgte ein Ereignis, das mich heute noch vom Hocker reißt: ich gab Freitags die Kontonummer des Spendenkontos bekannt, Montags kamen die ersten Überweisungen und Donnerstags war die benötigte Summe (900 Euro) überschritten!

Eine Verpflichtung für jeden, der an diesem Projekt mitarbeitet!

Gesagt, getan. Es wurde eine neue Portalsoftware eingerichtet, Dieter Schütze hat sich mit seinen Mannen um die Einrichtung des Servers gekümmert. Am 1. Mai 2005 ging **MandrivaUser.de** (die Umbenennung erfolgte im gleichen Zug) auf eigenem Server online.

Das Magazin

Auf dem Rootserver gab es neue Angebote (z.B. die Bildergalerie) und neue Ideen. Aus einer alten Idee entstand das, was ihr vor euch seht und was uns einen zweiten, sehr positiven Artikel bei Pro Linux einbrachte:

MagDriva, das Community-Magazin. Thorsten belebte die Idee neu, er zeichnete für die erste Ausgabe verantwortlich. Karsten übernahm diese Arbeit und leitete diese 2. Ausgabe in die Wege. Ich habe mich dieser 2. Ausgabe angenommen und werde das Magazin weiter betreuen.

Und wie geht es weiter?

Das wird das Thema des Leitartikels der nächsten Ausgabe von MagDriva sein.

Euer wobo